

Ein Special zum Thema Fertigungsequipment ...

... was genau kann man sich darunter vorstellen? Der wilde Plan entstand im Frühjahr in unserer Redaktion. Denn während der Fokus der *PLUS* häufig auf Leiterplattenherstellern und Bestückern liegt, kommen jene, die ihnen diese Arbeit überhaupt erst ermöglichen, sträflich zu kurz. Zwar werden Produktneuheiten – Maschinen, Roboter, Löt- und Testgeräte, Bohrmaschinen, Elektroschutzzubehör, Spezialutensilien für den Reinraum etc. – aufmerksam verfolgt. Doch es scheint eine Selbstverständlichkeit zu sein, dass nur ‚am Rande‘ über diese Neuigkeiten berichtet wird, ohne das Schlaglicht auf sie zu richten.

Das wollten wir ändern. Deshalb erscheint die Ausgabe 09/22 erstmalig als **Spezialheft Fertigungsequipment**. Intern kürze ich es scherzhaft als ‚Special FeEq‘ ab, was an eine chemische Formel erinnert – wobei neben dem für den Maschinenbau unverzichtbaren Eisen (Fe) die äquatoriale Molekülbindung (Eq) sicher in komplexen Prozessen, die jene Maschinen steuern, zu finden ist.

Bevor mir Chemiker in unserer Leserschaft äquatorial den Kopf waschen: Unser Spezial soll in Zukunft alle zwei Jahre Innovationen des Fertigungsequipments behandeln (vorwiegend Maschinen) und Herstellern die Möglichkeit geben,

ihre Lieblingsprodukte, Neuerungen oder Klassiker vorzustellen. Zugegeben: dieses erste ‚Special FeEq‘ ist eine Art Prüfstück, es muss seinen Weg noch finden, um konkrete Assoziationen auszulösen. Dennoch haben wir interessante Beiträge sammeln können (und mit einem passenden Symbol gekennzeichnet).

So haben wir EMS-Anbieter gefragt, welche Neuerungen sie bei Maschinen erwarten – und welche sie erhoffen. Zudem lässt uns ein Händler von Gebrauchtmaschinen ‚hinter die Kulissen‘ gucken und teilt mit uns seine aktuelle Einschätzung des Marktes.

Ebenso spannend: ein Fachartikel zur Plasma-Oberflächenbehandlung im Produktionsprozess; eine ‚virtuelle‘ Werksführung, bei der die Maschinen entlang der ‚Linie‘ ganz klar die ‚Hauptpersonen‘ sind; ein Beitrag über Machine Learning; und ein Forschungsbericht über die Fertigung im Mikrometerbereich. Sogar die Kolumne von Prof. Armin Rahn streift das Thema am Rande, denn er befasst sich mit Lötfehlern, entsprechenden Testgeräten und ihren Tücken.

Lassen Sie uns, lassen Sie mich gerne wissen, ob Sie mit unserem ‚Special FeEq‘ etwas anfangen können – was Ihnen gefallen hat, was Ihnen fehlte und was Sie sich für eine Fortsetzung in zwei Jahren wünschen. Gerne drucken wir auszugsweise Leserbriefe (auch kritische) zu diesem Thema ab. Enttäuschen Sie mich nicht – ich hoffe auf Briefumschläge auf meinem Schreibtisch. Falls Sie meine E-Mail-Adresse unter dem Editorial nicht längst entdeckt haben.



Markolf Hoffmann, Chefredakteur der Fachzeitschrift *PLUS*
markolf.hoffmann@leuze-verlag.de

